

PRESSEINFORMATION

STÄDEL UND LIEBIGHAUS BEGEISTERN 2022 ÜBER 360.000 BESUCHER

SAISONSTART MIT „ITALIEN VOR AUGEN“ AB 23. FEBRUAR IM STÄDEL UND „MASCHINENRAUM DER GÖTTER“ AB 8. MÄRZ IM LIEBIGHAUS / GROSSE AUSSTELLUNG ZUM BAROCKEN MALERSTAR GUIDO RENI NOCH BIS 5. MÄRZ IM STÄDEL

Frankfurt am Main, 9. Januar 2023. Im Jahr 2022 begeisterten das Städel Museum und die Liebieghaus Skulpturensammlung insgesamt 361.756 Besucher und konnten so ihre Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahr verdoppeln. Überzeugen konnte das vielfältige Programm aus Sonderausstellungen, etwa „RENOIR. ROCOCO REVIVAL“, die Retrospektive zur Malerin Otilie W. Roederstein oder, ganz aktuell, die Kunst des italienischen Barockmalers Guido Reni. Die Neupräsentation des Städel Gartens sowie die Umgestaltung der Sammlung Kunst der Moderne mit Meisterwerken der europäischen Malerei- und Skulpturengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts lockten das Publikum in die bedeutende Sammlung des Städel Museums. Das Städel erreichte im letzten Jahr wieder nahezu 90 % seines regulären Besucher-aufkommens. Die Liebieghaus Skulpturensammlung konnte 2022 mit der Ausstellung „Splendid White“, die Sammlung kostbarer Elfenbeinskulpturen des Barock und Rokoko aus dem Besitz des Mäzens Reiner Winkler vervollständigen. In „MISSION RIMINI“ wurde eines der bedeutendsten spätmittelalterlichen Kunstwerke aus Alabaster und ein Hauptwerk des Liebieghauses nach umfangreicher Restaurierung wieder präsentiert. Das abwechslungsreiche Bildungs- und Vermittlungsprogramm aus Führungen, digitalen Angeboten, der jährlichen Bildungswoche für Kinder und Jugendliche, dem CLOSE UP zur Gegenwartskunst oder den Sommer-Events LIEBIGHAUS LIVE und SECRET GARDEN erreichte ein breites Publikum. Das letzte Jahr markierte zudem den Start der großen kulturellen Bildungsinitiative „Meinungsbilder. Anders sehen. Einander verstehen“, die das Städel Museum als Ort der Kunst *und* der Debatte erlebbar macht. 2023 wird das Kunstvermittlungsprogramm um neue, auch digitale Formate erweitert, darunter etwa diskursive Führungen, kunstpraktische Seminare und Workshops sowie spezifische Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

PRESSE UND
ONLINEKOMMUNIKATION
Pamela Rohde
Telefon +49(0)69-605098-170
rohde@staedelmuseum.de

Susanne Hafner
Telefon +49(0)69-605098-212
hafner@staedelmuseum.de

Elisabeth Pallentin
Telefon +49(0)69-605098-195
pallentin@staedelmuseum.de

Carolin Fuhr
Telefon +49(0)69-605098-234
fuhr@staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS
newsroom.staedelmuseum.de
newsroom.liebieghaus.de

Philipp Demandt, Direktor des Städel Museums und der Liebieghaus

Skulpturensammlung sagt dazu: „Das Städel Museum und die Liebieghaus Skulpturensammlung sind zwei Frankfurter Museen von Weltrang, die im letzten Jahr über 360.000 Besucherinnen und Besucher mit einem überzeugenden Programm begeistern konnten. War das Jahr 2021 noch stark von der Pandemie gekennzeichnet, konnten wir die Besucherzahl in beiden Häusern 2022 verdoppeln. Diesen Erfolg haben wir unserem Publikum und der überwältigenden Unterstützung unserer Häuser durch Frankfurter Bürger, Stiftungen und Unternehmen zu verdanken. 2023 erwartet unsere Besucherinnen und Besucher ebenfalls ein vielversprechendes Programm: Im Städel beginnen wir das Jahr mit Meisterwerken der frühen Italien-Fotografie und im Liebieghaus widmet sich die Ausstellung ‚Maschinenraum der Götter. Wie unsere Zukunft erfunden wurde‘ der aufregenden Verbindung zwischen Kunst und Technik in der Antike.“

Die nächsten Ausstellungen des Programms 2023 im Städel Museum und der Liebieghaus Skulpturensammlung:

Italien vor Augen. Frühe Fotografien ewiger Sehnsuchtsorte

23. Februar bis 3. September 2023

Auf dem Canal Grande schippernde Gondolieri, der schiefe Turm von Pisa oder die Altertümer Roms: Zahlreiche Fotografien von Giorgio Sommer (1834–1914), dem Unternehmen der Gebrüder Alinari (gegr. 1854), von Carlo Naya (1816–1882) oder auch von Robert Macpherson (1814–1872) prägten das Bild von Italien als Sehnsuchtsort. Das Städel Museum präsentiert in einer Ausstellung mit 90 Werken eine Auswahl der frühen Italienfotografie der Jahre 1850 bis 1880 aus der eigenen Sammlung. Seit Generationen träumen die Menschen sich in den mediterranen Süden. Mit der Erschließung des Landes durch Eisenbahnen im 19. Jahrhundert entwickelte sich ein reger Tourismus. Für die Reisenden wurden Fotografien der Hauptanziehungsorte noch vor Erfindung der Bildpostkarte zu einem beliebten Souvenir und per Versandhandel international vertrieben. Auch für die sich in jenen Jahren etablierende Disziplin der Kunstgeschichte eröffnete das Medium mit fotografischen Kunstreproduktionen neue Möglichkeiten. In den 1850er-Jahren erwarb der damalige Direktor des Städelischen Kunstinstituts Johann David Passavant Fotografien für die Sammlung des Museums. Sowohl das kunstinteressierte Publikum als auch die Schüler der angegliederten Kunstakademie sollten sich anhand der Abzüge eine Vorstellung vom Süden Europas und seinen Kunst- und Naturschätzen machen. Damit rückte die Ferne näher und gleichzeitig bestimmten die im Umlauf

befindlichen Motive, was als sehenswert zu erachten ist. Noch heute wirken die Szenerien von damals fotografisch nach.

Maschinenraum der Götter. Wie unsere Zukunft erfunden wurde

8. März bis 10. September 2023

Die Liebieghaus Skulpturensammlung widmet sich 2023 einer der aufregendsten Verbindungen in der Geschichte der Menschheit – jener zwischen Kunst und Technik. Es ist eine globale Erzählung voller Mythen und Visionen, geheimnisvoller Fabeln, fiktiver und realer Innovationen und herausragender Meisterwerke. Die Ausstellung mit dem Titel „Maschinenraum der Götter. Wie unsere Zukunft erfunden wurde“ berichtet von der Geschichte der Wissenschaften in den antiken, arabischen und asiatischen Kulturen und ihrem Einfluss auf die Entwicklung der Kunst. In der Antike sind Technologie und Kunst eng miteinander verwoben. Der griechische Begriff *techné* steht für alle „Künste“ – ob Ingenieurs- oder Baukunst. Es geht vornehmlich um das Wissen und das Forschen des menschlichen Geistes. Wissenschaftliche Forschung wird gefördert, um den Menschen zivilisatorisch und kulturell weiterzubringen. Ob die Pyramiden des altägyptischen Masterminds Imhotep, die vom griechischen Autor Heron beschriebenen mechanischen Automaten und animierten Skulpturen oder Experimente mit der ersten Camera Obscura durch den arabischen Mathematiker Alhazen, sie alle stehen beispielhaft dafür, wie wissenschaftliches und künstlerisches Arbeiten zusammengehen.

In Frankfurt werden 97 bedeutende Werke aus internationalen Museumssammlungen wie etwa aus dem Museo Archeologico Nazionale in Neapel, dem Metropolitan Museum of Art in New York, den Musei Capitolini in Rom, dem Kunsthistorischen Museum in Wien sowie aus dem Bestand der Liebieghaus Skulpturensammlung präsentiert – darunter etwa die *Statuette des vergöttlichten ägyptischen Baumeisters und Gelehrten Imhotep* (Ägypten, 332–30 v. Chr.), die *Athena des Myron* (römisch, 1. Jh. n. Chr.), die *Statue des Atlas, der die Himmelssphäre (Sphaira) trägt* (römisch, 2. Jh. n. Chr. mit neuzeitlichen Ergänzungen), der *Kopf eines Buddha* (Kambodscha, Angkor Wat, Ende 12. – Anfang 13. Jh.), ein *Astrolabium* (von Ahmad ibn as-Sarrāğ, Syrien, 1328–1329 n. Chr.), die *Maria Immaculata* (von Matthias Steinl, Wien, 1688) oder der *Apollo Kithara* (von Jeff Koons, 2019–2022). Eine multimediale Ausstellungsarchitektur verwandelt das gesamte Liebieghaus in ein Museum, in dem Kunst und Wissenschaft aus über fünf Jahrtausenden lebendig werden.

Das gesamte Ausstellungsprogramm 2023 und alle weiterführenden Angebote finden sich unter www.staedelmuseum.de und www.liebieghaus.de.

Die große Sonderausstellung „GUIDO RENI. Der Göttliche“ ist noch bis zum 5. März im Städel Museum zu sehen, „VOR DÜRER. Kupferstich wird Kunst“ bis zum 22. Januar. Die Schau des Gegenwartskünstlers „Michael Müller. Der geschenkte Tag. Kastor & Polydeukes“ wird bis zum 23. April verlängert.

STÄDEL UND LIEBIEGHAUS BEGEISTERN 2022 ÜBER 360.000 BESUCHER

STÄDEL MUSEUM

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So 10.00–18.00 Uhr; Do 10.00–21.00 Uhr; montags geschlossen

Information: www.staedelmuseum.de, info@staedelmuseum.de

Telefon: +49(0)69-605098-200, Fax +49(0)69-605098-111

LIEBIEGHAUS SKULPTURENSAMMLUNG

Ort: Liebieghaus Skulpturensammlung, Schaumainkai 71, 60596 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten: Di, Mi 12.00–18.00 Uhr, Fr–So 10.00–18.00 Uhr, Do 10.00–21.00 Uhr, montags geschlossen

Aktueller Hinweis: Vom 10. bis einschließlich 15. Januar 2023 gelten reduzierte Eintrittspreise von regulär 8 Euro und ermäßigt 6 Euro. Aufgrund von Umbaumaßnahmen für die Ausstellung „Maschinenraum der Götter. Wie unsere Zukunft erfunden wurde“ (8. März bis 10. September 2023) schließt die Liebieghaus Skulpturensammlung vom 17. Januar bis 7. März 2023. Das Café im Liebieghaus ist weiterhin geöffnet.

Information: www.liebieghaus.de, info@liebieghaus.de

Telefon +49(0)69-605098-200, Fax +49(0)69-605098-112

@staedelmuseum und @liebieghaus auf Social Media:

#Staedel und #Liebieghaus auf Instagram / Facebook / Twitter / YouTube